

Einbauhinweise Mehrsektorenschraube Typ 4015/3 und 4016/2

Ausgabe 2017-06

Diese abgewinkelten Kieferdehnschrauben haben einen aufgespritzten Wachs-Platzhalter um das Eindringen des Autopolymerisats in die Mechanik zuverlässig zu verhindern und genügend große Freiräume um den feststehenden Schraubenkörper vorzugeben. Am einfachsten wird dieses Wachs ausgebrüht oder mit einem Dampfreiniger entfernt.

Dabei müssen auch die Aktivierungsbohrungen der Dehnschraubenspindel vollständig gereinigt werden, damit der Aktivierungsschlüssel über die komplette Tiefe (Fig. 1), eingesteckt und somit eine optimale Kraftübertragung erzielt werden kann. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Bohrungen deformiert und zerstört werden.

Auf besondere Sorgfalt ist beim Auftrennen der Basis zu achten (Fig. 2). Schon beim Einbau im Modell sollte daher auf eine möglichst parallele Lage (2.) der vorderen, sagittalen Schraube zur Okklusionsebene geachtet werden.

Die drei entstehenden Plattenteile müssen vor dem ersten Aktivieren vollständig aufgetrennt sein. Auf keinen Fall darf versucht werden verbliebene Acrylatreste durch aufdrehen der Schraube aufzubrechen.

Dies führt unweigerlich zu Beschädigung oder Zerstörung der Schraube. Unten abgebildete Skizze zeigt die vorteilhafte Einbaulage und Führung der Sägeschnitte.

Im Bereich der Positionierhilfe (3.) sollte die Basis zwischen Schraube und Gaumen großzügig frei gefräst werden, um die spätere Reinigung der Spange zu erleichtern und unzugängliche Hohlräume zu vermeiden, in denen sich Schmutz oder Kalk ablagern können.

Fig. 1

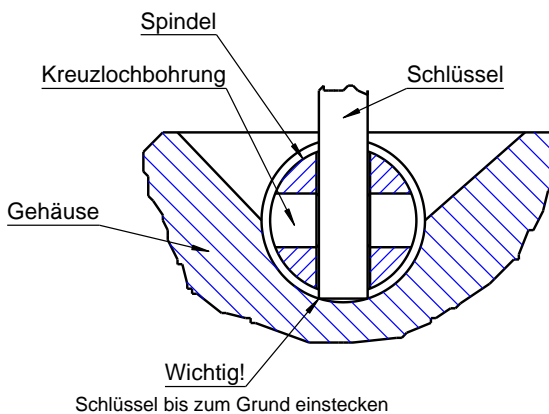


Fig. 2

